



Carolin Schade-Doering im Interview mit Friedhelm Pothoff

## Durchblick im Zahlen-Dschungel

**Wichtige Dienstleisterin:  
Die Abteilung „Finanzen &  
Controlling“ erleichtert allen  
EWLW-Einheiten mit ihrer  
Arbeit das Leben.**

Schon seit 2006 ist Carolin Schade-Doering für Emscher Wassertechnik GmbH und Lippe Wassertechnik GmbH (EWLW) tätig. Bereits früh, als Studentin der Wirtschaftswissenschaften, stieg sie über einen Mini-Job bei EWLW ein (Abschluss 2010 an der Ruhr-Uni Bochum). Und hat damit, wie sie selbst findet, „alles richtig gemacht“. Seit 2016 führt die Diplom-

Ökonomin die Abteilung „Finanzen & Controlling“. Mit Joachim Manz an ihrer Seite lernte sie schnell, was wichtig und richtig ist. „Er ist damals wie heute mein Chef und Mentor“, erzählt Schade-Doering über den Prokuristen und kaufmännischen Leiter der EWLW. Mit ihm und Aleksandra Kessler durfte sie damals echte Pionierarbeit leisten.

# „Wir stellen uns gerne neuen Herausforderungen!“

Carolin Schade-Doering

Ein wahres Loblied „singt“ die Abteilungsleiterin auf ihre Mannschaft. Zuständig für die kaufmännischen Belange seien sie vor allem Dienstleister ins Haus. „Wir stellen die benötigten Daten zur Verfügung“, sagt Schade-Doering und meint mit einem Lachen: „Wir leben Excel.“ Sie selbst dürfe dabei ein bunt gemischtes Team führen. „Ganz unterschiedliche Typen, in einer Altersspanne von unter 30 bis über 60 Jahre.“ Ein lebhaftes, engagiertes Arbeiten sei das, und es mache richtig Spaß. „Wir ergänzen uns wirklich prima!“ Es ist ein enormer Aufgabenkatalog, der von den sechs Frauen und Männern bewältigt wird. „Beispielsweise betreuen und optimieren wir stetig unsere Projektmanagement-Software namens wiko“, berichtet Carolin

Schade-Doering. Den Abteilungs- und Projektleitungen ein Maximum an administrativem Aufwand abzunehmen und Berichte zu erstellen, die das Leben erleichtern, gehöre ebenso dazu. Auftragseingänge werden bearbeitet, die Ausgangsrechnungen an die Kunden ebenfalls. Die Eingangsrechnungen der Lieferanten werden bearbeitet, die Reisekosten verwaltet. Mieten und Nebenkosten – und so weiter. „Wir verstehen uns hier bei EWLW im Büro-Alltag ja als eine EWLW-Gemeinschaft. Gesellschaftsrechtlich aber sind wir zwei getrennte Unternehmen, für die jeweils Abschlüsse erstellt und geprüft werden müssen. Zudem müssen wir aufgrund der Bürogemeinschaft eine Vielzahl an Weiterberechnungen zwischen den beiden Gesellschaften koordinie-



Das Team der „Kaufmännischen Dienstleistungen“ v.lks.n.re.: Robert Fleßers, Lars Vahle, Aleksandra Kessler, Carolin Schade-Doering, Abbas Khalife. Es fehlt: Karin Schäfer

ren“, schildert die Abteilungsleiterin. Und das ist noch längst nicht das Ende der Aufgabenbeschreibung: Wirtschaftspläne werden aufgestellt. Um die so wichtigen Ist-Werte zu erhalten, erarbeiten die Zahlen-Gurus in SAP Quartals- und Jahresabschlüsse auf Gesellschafts-, Abteilungs- und Projektebene. „Auf Projektebene reporten wir sogar monatlich“, so Schade-Doering. Dass die Abteilung Teil des Ausbildungsverbundes mit der Mutter Emschergenossenschaft/Lippeverband ist – na klar. Denn: „Das macht ja auch sehr viel Spaß mit den jungen Leuten zu arbeiten.“

Dass vom Volksmund Stillstand gerne als Rückschritt betrachtet wird, kennen sie in der Abteilung „Finanzen & Controlling“ nur vom Hörensagen....

„Wir stellen uns gerne neuen Herausforderungen“, sagt Carolin Schade-Doering. Die Immobilienverwaltung gehört dazu, seit dem Jahresbeginn 2025 wurde die Annahme von E-Rechnungen eingeführt. Das Risikomanagement wird heuer erweitert und eine neue Software eingeführt.

Die entsprechende Betreuung im Beteiligungsbereich (fünf an der Zahl) ist genauso Portfolio-Bestandteil der Abteilung wie auch kaufmännische Dienstleistungen für Kunden, etwa im Themenfeld Kanalnetzübertragung. Langweilig, weiß Carolin Schade-Doering, würde es bei EWLW bestimmt nie werden – und eilt mit dem Fotografen nach draußen. Dort wartet bereits ihre „Mannschaft“ und freut sich auf das Gruppenfoto.

## Ein toller Tag mit Sport, Spiel und Spaß

EWLW-Betriebsausflug führt nach Haltern am See



Strandfeeling am Stever-Ufer: Über 100 Mitarbeiter\*innen nahmen am diesjährigen launigen EWLW-Betriebsausflug nach Haltern am See und Umgebung teil.

Lachende Gesichter überall. Ob das Staffel-Sackhüpfen nun „unfallfrei“ gelingt oder von recht wilden Hechtrollen begleitet wird – völlig egal! Was für eine Energie, was für ein Spaß. Sowohl bei allen, die aktiv mitmachen, als auch bei jenen, die ihre Favoriten-Gruppen lautstark zu „Höchstleistungen“ antreiben. Über 100 Kolleginnen und Kollegen nehmen am EWLW-Betriebsausflug nach Haltern am See teil. Eine großartige Resonanz. Kaiserwetter den ganzen Tag über und ein Programm, das dem Orga-Team aus den eigenen

Reihen einen herzlichen und wohlverdienten Applaus für ein wunderbares Angebot einbringt. Haltern am See oder Köln – das war die Frage, die zuvor beantwortet werden wollte. Und da bei der Emscher Wassertechnik GmbH und Lippe Wassertechnik GmbH großer Wert auf die Beteiligung gelegt wird, stimmten die Beschäftigten selbst über das Ziel ihres Ausflugs ab. Der „TED“ ergab eine knappe Mehrheit für den Tag im Münsterland, der sich rund um und auf dem See abspielte – also, ab in den Bus.

Kleiner Exkurs: Der Halterner Stausee ist eine Talsperre, wurde von 1927 bis 1930 erbaut, fasst 20,5 Millionen Kubikmeter Wasser und gehört der Gelsenwasser AG. Gestaut werden hier die Stever und der Halterner Mühlenbach. Seine große Bedeutung erfährt der See nicht nur als Naherholungs-Hotspot für das Ruhrgebiet, sondern vor allem über die Daseinsfürsorge. Denn die Talsperre versorgt durch das Wasserwerk Haltern mehr als eine Million Menschen im Bereich des westlichen Münsterlandes sowie des nördlichen Ruhrgebiets mit Trinkwasser. Zurück zum Ausflug, der am Morgen mit fünf Neigungs-Angeboten startet:

Tretboot- oder Kanufahren auf dem See, eine Portion Nervenkitzel im (Hochseil-)Klettergarten, ein Besuch im Wasserwerk der Gelsenwasser AG oder eine Wanderung mit Führung durch die Westrupe Heide. Mittags heißt es „Sammeln mit Stärkung“ im „Jupp Der Erlebnisbiergarten“, vielen unter seinem Gründungsnamen „Jupp unner de Böcken“ bekannt. Es folgt eine entspannte Fahrt mit dem Ausflugsdampfer „Möwe“. Wobei: Dampfer stimmt so nicht. Die neue E-Möwe, die seit dem 1. März 2023 über den See schippert, setzt mit ihrem vollelektrischen Antrieb und der hochmodernen und barrierefreien Ausstattung in puncto Umweltschutz

und Komfort ein echtes Zeichen im Vergleich zu ihrer Vorgängerin. Den umfassenden Abschluss des Tages erlebt das große EWLW-Team im „Lakeside Inn“. Nette Drinks und ein reichhaltiges Büffet versorgen die Ausflügler auf der Terrasse. Die Stimmung: blendend! Viele gehen nach Sackhüpfen und Siegerehrung auf den Strandabschnitt am Stever-Ufer – Beachvolleyball, Tischtennis, Spikeball oder doch einfach mal zusammensitzen und in Ruhe „klönen“... Die Geschäftsführer bedanken sich mit knackigen Worten, ehe es im kühler werdenden Abend und besserer Laune zurück nach Essen geht.



Bildung, Sport und Spaß standen im Mittelpunkt des Betriebsausfluges



#### Impressum

Herausgeber:  
Emscher Wassertechnik GmbH  
Lippe Wassertechnik GmbH  
Brunnenstraße 37, 45128 Essen  
T 0201 3610-0  
info@ewlw.de  
www.ewlw.de

Layout:  
Emscher Wassertechnik GmbH  
Lippe Wassertechnik GmbH

Texte:  
Friedhelm Pothoff, EGLV

Bildnachweis:  
Patrick Kaut/Essen (Fotos S. 1+2),  
EWLW (Fotos S. 3+4)

